BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 13.06.-18.06.2027 unter der Seminarnummer 862727 das Seminar „Der Spreewald - eine einzigartige Kulturlandschaft - als Biosphärenreservat geschützt“ durch.

Ich .....,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74-128984 vom 18.12.2024, Anerkennung gültig bis 14.06.2028)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B27-143399-53 vom 16.11.2026, Anerkennung gültig bis 31.12.2029)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 10-12 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift der/des Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Der Spreewald - eine einzigartige Kulturlandschaft - als Biosphärenreservat geschützt

Ort: Vetschau, OT Raddusch **Termin:** 13.06.-18.06.2027

Dozent: Christian Starkloff, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur sowie Ökologische Agrarwissenschaften

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 09.45	Ökologische Charakterisierung des Landschaftsraums, Entstehung und Besonderheiten
09.45 - 10.30	Das UNESCO-Programm "Man and Biosphere"; Ursprung und Bedeutung der Schutzkategorie „Biosphärenreservat“ international und in Deutschland
10.45 - 12.15	Nationale Umsetzung des Programms am Beispiel „Biosphärenreservat Spreewald“
14.00 - 16.30	Die strukturreiche Kulturlandschaft des Spreewaldes: Moor-Wiedervernässung, Teiche, Waldumbau zu naturnahen Mischwäldern u.a.
18.00 - 19.00	Das Projekt "Biosphärenreservat Spreewald": Museumslandschaft oder Modell für eine innovative, ökologie-verträgliche Kulturlandschaft?
20.00 - 21.00	Möglichkeiten des Marketings und der Umweltbildung am Beispiel von „Das Biosphärenreservat Spreewald“

Dienstag

09.00 - 10.30	Das Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald – Beispiel eines „Naturschutzgroßprojektes“ des Bundesumwelt-ministeriums zur Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft
11.15 - 12.45	Der Ort Lehde im Inneren Spreewald: Infrastrukturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen in den letzten 50 Jahren und der Umgang der Bevölkerung damit (u.a. touristische Entwicklung: Segen oder Fluch?)
14.15 - 16.45	Die strukturreiche Kulturlandschaft des Spreewaldes: Grünlandwirtschaft, Gemüseanzucht, Umsetzung des Gewässerrandstreifenprojekts, Neue Wildnis
17.30 - 18.15	Lokale Vereinsarbeit und Lösungen für die Erhaltung der Kulturlandschaft am Beispiel „Bündnis Klare Spree“ und dem Spreewaldwiesenprogramm
18.15 - 19.00	Auswirkung der politischen Zielvorgaben des Naturschutzes und Rückgang geeigneter Instrumente zum Landschaftsschutz am Beispiel des „Vertragsnaturschutzes“
20.00 - 20.30	Reflexion der Tagesinhalte

Mittwoch

09.00 - 09.45	Einfluss der Rekultivierungsmaßnahmen im ehemaligen Braunkohletagebau auf das Gewässerregime des Spreewalds; Forderungen und Probleme der Gewässerreinhaltung
10.15 - 11.00	Wasserabsenkung und „Spree-Verockerung“ als Folge der Braunkohletagebaue
11.45 - 12.45	Der Kräutergarten „Kräuterey“ – ökologisch und inklusiv bewirtschaftet
14.00 - 15.30	Möglichkeiten der Verbindung von traditionellem Handwerk und Tourismus
16.00 - 16.30	Artenvielfalt auf Nasswiesen und die Bedeutung von landschaftspflegerischen Maßnahmen für deren Erhalt
17.30 - 18.30	Die Arbeit der Naturwacht („Ranger“) in Großschutzgebieten: Aufgaben, Einsatzgebiete, Finanzierung, Wert für den Naturschutz
19.30 - 20.30	Historische Entwicklung des Naturschutzes in der DDR und das Nationalparkprogramm der DDR zur Wendezeit.

Donnerstag

09.00 - 09.30	Die Bedeutung des ehrenamtlichen Naturschutzes als Wegbereiter des staatlichen Naturschutzes sowie der Naturschutzverbände als politische „Institution“ in der heutigen Zeit
09.30 - 10.15	Die Wasser-Rahmen-Richtlinie der EU als wichtiges Instrument des Auenschutzes
10.30 - 11.30	Flussauen und Feuchtgebiete als Superlative des Artenreichtums und ihre Gefährdungssituation sowie Ursachen des Rückgangs
14.00 - 16.30	Das Gewässersystem des Inneren Oberspreewaldes: Kriterien für Schutzzonen-Ausweisung, Infrastruktur, Tourismus, Besucherlenkung
17.30 - 19.00	Der Spreewald im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie am Beispiel Forst- und Landwirtschaft sowie Braunkohle und deren Folgen
20.15 - 21.00	s.o.

Freitag

08.30 - 10.30	Tourismus, traditionelles Handwerk und Landwirtschaft sowie Naturschutz: Sind diese Faktoren in Zukunft im Biosphärenreservat gut unter einen Hut zu bringen?
10.45 - 12.15	Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse - Transfer in den Alltag
12.30 - 14.00	Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Brandenburg), die Bedeutung von Forst- und Landwirtschaft, Braunkohleabbau, Trinkwassernutzung und Tourismus und die dazugehörigen Konflikte in der Region und darüber hinaus sowie Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Biosphärenreservat-Verwaltung sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Gewässerschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmenden offen.